

Spaß am Sport auch für Menschen mit Handicap

Menschen in Bewegung veranstalteten ein tolles Familiensportfest

Bad Segeberg. „Gemeinsam Kinder stark machen“: Das ist das Motto der Menschen in Bewegung (MeBe), des Vereins aus Bad Segeberg und Lübeck, der Inklusion lebt. Beim Neujahrs-Familiensportfest kamen Angehörige aller Gruppen der MeBe in der Kreissporthalle zusammen und verlebten in einer Spiel- und Tobelandschaft einen fröhlichen und aufregenden Sporttag. Gut 60 Familien folgten der Einladung.

Die Vielfalt ist im Verein ebenso groß wie die Bereitschaft, immer wieder Neues auszuprobieren, um Kinder und Jugendliche mit und ohne ein Handicap im Sport zusammenzuführen. Ob Kleinkinderturnen, Familiensport oder die Mix Kids - die MeBe decken mit ihren Angeboten die ganze Altersspanne der bis zu 14-Jährigen ab. Aber auch ein paar junge Erwachsene und solche, die jung geblieben sind, haben sich

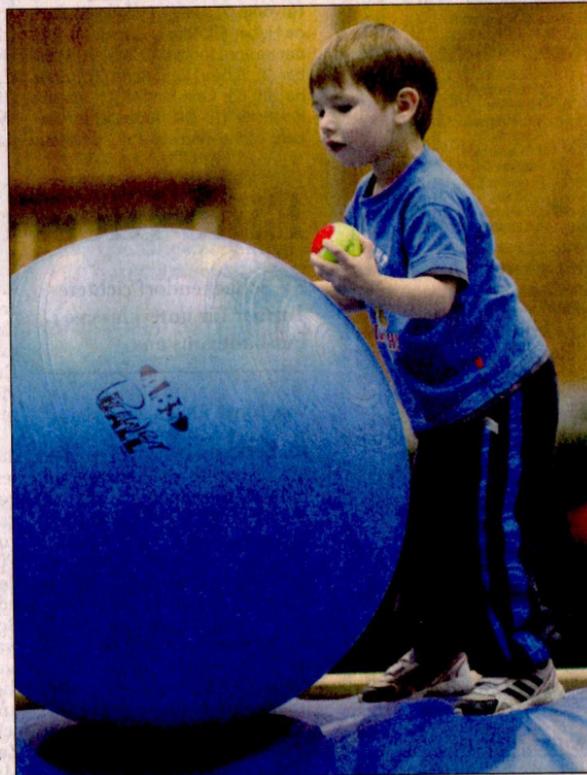
schon angeschlossen. Das macht sich vor allem in der neuen „Rolli-Gruppe“ bemerkbar.

Rund 20 Rollstuhlfahrer haben inzwischen ausprobiert, was sich mit ihrem „Sportgerät“ alles anstellen lässt. So war die Gruppe auf einer Nachtwanderung, hat Geocaching, Schwarzlicht-Minigolf, Dart und Billard sowie das Florettfechten ausprobiert. Die „Roll and Rock-Teens“ haben beim Wheel-Soccer-Cup in Berlin den dritten Platz belegt. Ein weiterer Höhepunkt war das Chair-Skating, der Besuch einer Skateranlage, auf der sich die Teilnehmer mit ihrem fahrbaren Untersatz so richtig austoben konnten.

„Die Rollis, aber auch alle anderen Gruppen gewinnen durch sportliche Aktionen Mut, Selbstvertrauen und Spaß, weil sie sich dazugehörig fühlen“, weiß Matthias Kaiser aus dem MeBe-Vorstand. Gut 200 Mitglieder sind bei den Menschen in Bewegung dabei. Ein Team von 20 Trainern und Übungsleiterinnen steht für ihre Betreuung zur Verfügung.

„Sport kostet gerade für Menschen mit Behinderungen sehr viel“, weiß Kaiser. „Man bedenke allein den Transport eines Rollstuhlfahrers.“ Ein Anschluss an den Rehabilitations- und Versehrtensportverband Schleswig-Holstein könnte helfen, Zuschüsse zu bekommen und die Kosten zu reduzieren, für manche Mitglieder sogar fast auf Null zu fahren. Dazu sind allerdings Übungsleiter mit Reha-Sport-Lizenz erforderlich. Matthias Kaiser und seine Frau Antje sind gerade dabei, die Bedingungen für den Erwerb der Lizenz zu erfüllen.

„Wir benötigen ständig neue Übungsleiterinnen und -leiter“, ergänzt die MeBe-Vorsitzende Maud Zimmermann. Zwar werden in diesem Jahr vier neue Kräfte in Zusammenarbeit mit Kreis- und Landessportverband ausgebildet, „aber vor allem für unsere Angebote in Bad Segeberg suchen wir noch Verstärkung.“ Unter www.menschen-in-bewegung.de kann man sich im Internet über den Verein informieren. dlf



Bei den Menschen in Bewegung treiben Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam Sport. Maxim Kaiser sollte sich beim Sportfest eigentlich für einen der beiden Bälle entscheiden. Am Ende versuchte der Dreieinhalbjährige, beide Sportgeräte zusammen über das Hindernis zu bewegen.

Foto dlf